Einwohnerrat
Ralf Menet
Gossauerstrasse 120
9100 Herisau

Gemeindekanzlei Herisau
Büro des Einwohnerrates
Poststrasse 6
Postfach 1160
9100 Herisau

Herisau, 23. August 2014

Fragestunde des Einwohnerrates

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, anlässlich der Fragestunde des Einwohnerrates vom 10. September 2014 einige Fragen an den Gemeinderat zu richten.

Kantonsstruktur
An der Landsgemeinde des Kantons Glarus im Mai 2006 wurde ein Antrag zur Bildung von 3 Gemeinden im Kanton Glarus angenommen. Gemeindefusionen sind auch in unserem Kanton immer wieder ein Thema und werden auch demnächst mit der Schaffung gesetzlicher „Grundlagen" im Kantonsrat wieder behandelt. Ein grosser Wurf wäre dabei die Schaffung von drei Gemeinden analog des Kantons Glarus (Hinter-, Mittel und Vorderland) oder ein zusätzliches Ausklammern von Herisau und die Schaffung von 4 Gemeinden.

Die negativen Schlagzeilen über die finanziell angespannte Lage der umliegenden Gemeinden sind bekannt. In Zahlen sieht die Schuldenlast nicht bedrohlich aus, wohl aber durch die strukturellen Defizite. Sozial- und Schulkosten machen ein grosser Teil der Belastung aus. Gleichzeitig ist im Kanton eine Abwehrhaltung gegenüber Herisauer Anliegen spürbar. So etwa bei der Ersatzwahl in den Appenzellerbahn VR oder auch bei der Verteilung von Baulandreserven innerhalb des Kantons wie es das neue RPG wohl nötig macht. Zuletzt wird auch die gerechte Verteilung von Kantonsratssitzen (Motion Hunziker) von diversen kleinen Gemeinden bestritten obwohl eine solche selbstverständlich wäre.

Gerne stelle ich dem Gemeinderat folgende Fragen:

a.) Wie unternimmt der Gemeinderat, dass die Herisauer Anliegen im Kanton berücksichtigt werden?

b.) Ist der Gemeinderat der Meinung, dass die Herisauer Kantonsräte neben den Gesamtinteressen des Kantons auch die spezifischen Herisauer Anliegen genügend einbringen?

c.) Wie steht der Gemeinderat allgemein zu Gemeindefusionen resp. der Integration einer oder mehrerer umliegenden Gemeinden als Herisauer Quartiere?

d.) Besteht die Möglichkeit, zusätzliche Dienstleistungen der Gemeinde Herisau den umliegenden Gemeinden anzubieten und so die eigenen Kosten und diejenigen der anderen zu senken resp. die Auslastung zu steigern?

e.) Besteht die Möglichkeit hinsichtlich Kapazität, die Oberstufe am Beispiel von Waldstatt und/oder Schwellbrunn in die Herisauer Oberstufe zu integrieren?

f.) Sieht der Gemeinderat auch ein Risiko darin, wenn der Kanton die bisherigen Strukturen aufrecht zu halten versucht, um dann in der Not Gemeinden zu fusionieren? Was wären die wahrscheinlichen Konsequenzen für Herisau?

Besten Dank für die Prüfung und Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse

Ralf Menet
Einwohnerrat SVP